



# Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

## Vieh und Fleisch

A-1200 Wien, Dresdner Straße 70

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376)

---

**Jahrgang 2000**

Ausgegeben am 25. September 2000

**19. Stück**

---

### *INHALT*

**Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA**

- 86. **INFORMATION – Einfuhrzollkontingent Rindfleisch – Europa-Abkommen für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**
- 87. **INFORMATION – Interimsabkommen/Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**
- 88. **INFORMATION – GATT-Regelung/Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**
- 89. **INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**
- 90. **INFORMATION – Interimsabkommen (Slowenien) – Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

*Fortsetzung umseitig*

91. **INFORMATION – Einfuhrkontingent – Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**
92. **INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

**Nr. 86**  
**INFORMATION – Einfuhrzollkontingent Rindfleisch – Europa-Abkommen**  
**für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Rindfleisch für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** aus den Ländern Ungarn, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Bulgarien und Rumänien mit einer Ermäßigung des Zollsatzes um 80 %.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. im nationalen Mehrwertsteuerregister eingetragen ist. Dies ist der AMA mittels einer Kopie des Bescheides für die Zuteilung der Finanzamtssteuernummer oder mittels einer Bestätigung des zuständigen Finanzamtes einmalig nachzuweisen.
  - 1.1.3. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Rindfleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende von den Zollbehörden bestätigte Ein- bzw. Ausfuhrzolldokumente nachzuweisen.
- 1.2. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise (Belege gemäß Pkt. 1.1.3.) sind **jedem** Antrag anzuschließen.
- 1.3. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller in das Mehrwertsteuerregister eingetragen ist.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist) Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Pkt. 5) sowie die geforderten Nachweise bei der Agrarmarkt Austria (AMA) vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 15,00 t
- 3.2. Höchstmengen:
  - 3.2.1. **Polen:** 3.000,00 t Rindfleisch
  - Ungarn:** 3.262,50 t Rindfleisch
  - Tschechische Republik:** 1.650,00 t Rindfleisch
  - Slowakische Republik:** 875,00 t Rindfleisch
  - Bulgarien:** 125,00 t Rindfleisch
  - Rumänien:** 912,50 t Rindfleisch
- 3.2.2. **Polen:** 1.401,87 t Zubereitungen der KN-Codes 1602 50 31 und 1602 50 39

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Ursprungsland und Warenart (Rindfleisch oder Zubereitungen) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für das selbe Ursprungsland, so sind alle Anträge ungültig.

## **5. Sicherheit**

Sie beträgt **€12,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

## **6. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

6.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

6.2. Feld 8: Das Ursprungsland ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

6.3. Feld 14: Hier ist einzutragen:

gem. Pkt. 3.2.1. "Fleisch von Rindern, frisch, gekühlt oder gefroren"

gem. Pkt. 3.2.2. "Rindfleischzubereitungen"

6.4. Feld 15: Hier ist einzutragen:

gem. Pkt. 3.2.1. "Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, gefroren"

gem. Pkt. 3.2.2. "Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern, Corned Beef, in luftdicht verschlossenen Behältnissen; andere"

6.5. Feld 16: Hier ist einzutragen:

gem. Pkt. 3.2.1. "0201, 0202"

gem. Pkt. 3.2.2. "1602 50 31, 1602 50 39"

6.6. Feld 20: Hier ist einzutragen:

**"Verordnung (EG) Nr. 1279/98"**

## **7. Erteilung der Lizenzen**

7.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

7.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 90 Tagen**.

7.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

## **8. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331), (EG) Nr. 1445/95 vom 26. Juni 1995 (ABl. der EG Nr. L 143) und (EG) Nr. 1279/98 vom 19. Juni 1998 (ABl. der EG Nr. 176).

**Anlage zum Lizenzantrag**

zur Erlangung einer Einfuhrlizenz (Europa - Abkommen) - Sektor Rindfleisch aus den  
Ländern Ungarn, Polen, Tschechische und Slowakische Republik, Bulgarien und Rumänien  
mit Ermäßigung des Zollsatzes

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel.Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>  <b>Finanzamtssteuernummer:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  2.1. im nationalen Mehrwertsteuerregister eingetragen zu sein,  2.2. in den letzten 12 Monaten im Rindfleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).
<b>3. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

**Nr. 87**  
**INFORMATION – Interimsabkommen/Schweinefleisch**  
**für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** aus den Ländern Ungarn, Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Bulgarien und Rumänien mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 % bzw. um 100 % (Ungarn).

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Interimsregelung)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlagen 2a bis 2f

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe (1 - 17) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten. Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus den Anlagen 2a bis 2e (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1898/97"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331) und (EG) Nr. 1898/97 vom 29. September 1997 (ABl. der EG. Nr. L 267).

**Anlage zum Lizenzantrag**

**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Ländern Ungarn, Polen,  
Tschechische Republik, Slowakische Republik, Bulgarien und Rumänien  
mit Ermäßigung des Zollsatzes**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	genaue Firmenbezeichnung:  Anschrift:  Tel.Nr. mit DW:  Zuständig für Rückfragen:
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	Ort, Datum _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  Firmenstempel



**Erzeugnisse aus Ungarn**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16))	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
1	1601 00 91 1601 00 99	Rohwürste, nicht gekocht, andere Würste	100 %	3.289,50	822,375
2	1602 41 10 1602 42 10 1602 49 11 1602 49 13 1602 49 15 1602 49 19 1602 49 30 1602 49 50	Zubereitungen von Schweinefleisch	100 %	301,90	75,475
3	0210 11 11 0210 12 11 0210 19 40 0210 19 51	Fleisch von Haus-schweinen, gesalzen oder in Salzlake	100 %	490,00	122,500
4	ex 0203	Fleisch von Haus-schweinen, frisch, ge-kühlt oder gefroren	100 %	14.668,70	3.667,175
H1	1501 00 19	Schweinefett (ein-schließlich Schweine-schmalz), anderes	€164/t	1.200,00	300,000

**Erzeugnisse aus Polen**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 – 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
5	0210 11 11	Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes)	80 %	1.875,00	468,750
	0210 11 19				
	0210 11 31				
	0210 11 39				
	0210 12 11				
	0210 12 19				
	0210 19 10				
	0210 19 20				
	0210 19 30				
	0210 19 40				
	0210 19 51				
	0210 19 59				
	0210 19 60				
	0210 19 70				
0210 19 81					
0210 19 89					
6	1601 00 91	Rohwürste, nicht gekocht,	80 %	1.297,00	324,250
	1601 00 99	andere Würste			
7	1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch	80 %	5.190,50	1.297,625
	1602 42 10				
	1602 49 11				
	1602 49 13				
	1602 49 15				
	1602 49 19				
	1602 49 30				
1602 49 50					
8	0103 92 19	lebende Schweine mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr	80 %	875,00	218,750
9	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	80 %	6.375,00	1.593,750
	0203 12 11				
	0203 12 19				
	0203 19 11				
	0203 19 13				
	0203 19 15				
	0203 19 55 <sup>1)</sup>				
	0203 19 59				
	0203 21 10				
	0203 22 11				
	0203 22 19				
	0203 29 11				
	0203 29 13				
	0203 29 15				
0203 29 55 <sup>1)</sup>					
0203 29 59					

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Erzeugnisse aus der Tschechischen Republik**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
10/11	0103 92 19	lebende Schweine mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr			
	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	80 %	3.282,50	820,625
	0203 12 11				
	0203 12 19				
	0203 19 11				
	0203 19 13				
	0203 19 15				
	0203 19 55 <sup>1)</sup>				
	0203 19 59				
	0203 21 10				
	0203 22 11				
	0203 22 19				
	0203 29 11				
	0203 29 13				
	0203 29 15				
	0203 29 55 <sup>1)</sup>				
1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch				
1602 42 10					
1602 49					

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Erzeugnisse aus der Slowakischen Republik**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
12/13	0103 92 19	lebende Schweine mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr			
	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	80 %	1.437,50	359,375
	0203 12 11				
	0203 12 19				
	0203 19 11				
	0203 19 13				
	0203 19 15				
	0203 19 55 <sup>1)</sup>				
	0203 19 59				
	0203 21 10				
	0203 22 11				
	0203 22 19				
	0203 29 11				
	0203 29 13				
	0203 29 15				
	0203 29 55 <sup>1)</sup>				
	1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch			
1602 42 10					
1602 49					

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Erzeugnisse aus Bulgarien**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
14	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen, ganze oder halbe Tier-körper, frisch oder gekühlt			
	0203 29 55 <sup>1)</sup>	Fleisch von Haus-schweinen, anderes, ohne Knochen (anderes als Vorder-teile, Kotelettstränge und Bäuche), gefroren, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	80 %	187,50	46,875

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Erzeugnisse aus Rumänien**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
15	1601 00 91	Rohwürste, nicht gekocht	80 %	562,50	140,625
	1601 00 99	andere Würste			
16	1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch	80 %	1.062,50	265,625
	1602 42 10				
	1602 49 11				
	1602 49 13				
	1602 49 15				
	1602 49 19				
	1602 49 30				
	1602 49 50				
17	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	80 %	7.812,50	1.953,125
	0203 12 11				
	0203 12 19				
	0203 19 11				
	0203 19 13				
	0203 19 55 <sup>1)</sup>				
	0203 19 59				
	0203 21 10				
	0203 22 11				
	0203 22 19				
	0203 29 11				
	0203 29 13				
	0203 29 15				
	0203 29 55 <sup>1)</sup>				
0203 29 59					

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Nr. 88**  
**INFORMATION – GATT-Regelung/Schweinefleisch**  
**für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse der KN-Codes 0203 19 13 und 0203 29 15 für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 20,000 Tonnen
- 3.2. Höchstmenge: 494,500 Tonnen

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Antragsteller ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten**.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten. Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15: Hier ist einzutragen:  
"Fleisch von Hausschweinen; Kotelettstränge und Teile davon, frisch oder gekühlt; Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon, gefroren"
- 7.4. Feld 16: Hier ist einzutragen:  
"0203 19 13; 0203 29 15"
- 7.5. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
"**Verordnung (EG) Nr. 1432/94**"

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 31. Dezember 2000.**
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für die Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331) und EG Nr. 1432/94 vom 22. Juni 1994 (ABl. der EG Nr. L 156).



**Anlage zum Lizenzantrag**  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz (GATT-Regelung) - Sektor Schweinefleisch  
mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	genaue Firmenbezeichnung:  Anschrift:  Tel.Nr. mit DW:  Zuständig für Rückfragen:
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	Ort, Datum _____  _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person  Firmenstempel

**Nr. 89**  
**INFORMATION – Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum  
**01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000.**

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge bei Gruppe G2: 20,00 t
- Mindestmenge bei den Gruppen G3 bis G7: 1,00 t
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen einer Gruppe beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge einer Gruppe darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten.**

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.  
Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15 und 16: Hier sind die KN-Codes und die entsprechende Bezeichnung gemäß Pkt. 10 einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1486/95"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen für die Gruppe G2 und weniger als eine Tonne für die Gruppen G3 bis G7, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331) und (EG) Nr. 1486/96 vom 28. Juni 1996 (ABl. der EG Nr. L 145).

10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Anwendbarer Zollsatz €t	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags- höchstmenge t
<b>G2</b>	ex 0203 19 55	Kotelettstränge und Schinken, entbeint, frisch, gekühlt oder gefroren (ausgenommen Filet)	250	15.021,00	1.502,100
	ex 0203 29 55		250		
<b>G3</b>	ex 0203 19 55	Filet, frisch, gekühlt oder gefroren	300	2.235,20	223,520
	ex 0203 29 55		300		
<b>G4</b>	1601 00 91	Rohwürste, nicht gekocht	747	1.427,00	142,700
	1601 00 99	andere Würste	502		
<b>G5</b>	1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch	784	3.050,00	305,000
	1602 42 10		646		
	1602 49 11		784		
	1602 49 13		646		
	1602 49 15		646		
	1602 49 19		428		
	1602 49 30		375		
1602 49 50	271				
<b>G6</b>	0203 11 10	Fleisch von Hausschweinen, ganze oder halbe Tierkörper, frisch, gekühlt oder gefroren	268	7.500,00	750,000
	0203 21 10		268		
<b>G7</b>	0203 12 11	Fleisch von Hausschweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets	389	2.750,00	275,000
	0203 12 19		300		
	0203 19 11		300		
	0203 19 13		434		
	0203 19 15		233		
	ex 0203 19 55		434		
	0203 19 59		434		
	0203 22 11		389		
	0203 22 19		300		
	0203 29 11		300		
	0203 29 13		434		
	0203 29 15		233		
	ex 0203 29 55		434		
	0203 29 59		434		

**Anlage zum Lizenzantrag**  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch  
für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	genaue Firmenbezeichnung:  Anschrift:  Tel.Nr. mit DW:  Zuständig für Rückfragen:
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	Ich/wir erkläre(n) hiermit,  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	Ort, Datum _____  _____ rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person  Firmenstempel

**Nr. 90  
INFORMATION – Interimsabkommen (Slowenien) – Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** aus Slowenien mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 %.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag (Slowenien)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 200 kg
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe (23 und 24) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€30,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.  
Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

Nr. 90. INFORMATION – Interimsabkommen (Slowenien) - Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land (Slowenien) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus Slowenien.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes gem. Pkt. 10 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 571/97"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

**Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331) und (EG) Nr. 571/97 vom 26. März 1997 (ABl. der EG Nr. L 56).**

**10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
23	ex 0210 11 31	Fleisch von Hausschweinen, Schinken und Teile davon, mit Knochen, getrocknet oder geräuchert	80 %	50,10	5,010
24	1601 00 91 1601 00 99	Rohwürste, nicht gekocht andere Würste	80 %	96,30	9,630

**Anlage zum Lizenzantrag (Slowenien)**  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch  
mit Ermäßigung des Zollsatzes um 80 %

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel.Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>



Nr. 91. INFORMATION – Einfuhrkontingent - Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000

---

**Nr. 91**  
**INFORMATION – Einfuhrkontingent – Schweinefleisch**  
**für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** aus den Ländern Lettland, Litauen und Estland mit einer Ermäßigung des Zollsatzes um 80 % bzw. um 100 % (Estland).

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe (18 - 22) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.  
Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

**Nr. 91. INFORMATION – Einfuhrkontingent - Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

---

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 2305/95"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331) und EG Nr. 2305/95 vom 29. September 1995 (ABl. der EG Nr. L 233).

**10. Anmerkung**

**Derzeit gibt es keine veterinärrechtlich anerkannten Lieferbetriebe; ein Import aus diesen Ländern ist daher nicht möglich.**

**Anlage zum Lizenzantrag**

**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Ländern Lettland,  
Litauen und Estland mit Ermäßigung des Zollsatzes**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel.Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Nr. 91. INFORMATION – Einfuhrkontingent - Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000

Anlage 2

Erzeugnisse aus Litauen

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
18	ex 0203 <sup>1)</sup>	Fleisch von Haus-schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	80 %	625,00	156,250

Erzeugnisse aus Lettland

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
19	ex 0203 <sup>1)</sup>	Fleisch von Haus-schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	80 %	625,00	156,250
20	1601 00 91	Rohwürste, nicht gekocht	80 %	125,00	31,250

Erzeugnisse aus Estland

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antrags-höchstmenge t
21	ex 0203 <sup>1) 2)</sup>	Fleisch von Haus-schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	100 %	625,00	156,250
22	1601 00 1602 41 1602 42 1602 49	Rohwürste, nicht gekocht Zubereitungen von Schweinefleisch	100 %	300,00	75,000

1) ausgenommen Filet/Lungenbraten, einzeln aufgemacht

2) ausgenommen der KN-Codes 0203 11 90, 0203 12 90, 0203 19 90, 0203 21 90, 0203 22 90, 0203 29 90

**Nr. 92. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

---

**Nr. 92**

**INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

GZ: III/7/4/25.09.2000

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000** aus den AKP-Staaten mit Ermäßigung des Zollsatzes.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Oktober 2000 bis 10. Oktober 2000, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe (AKP 2 und AKP 3) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€30,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten. Die AMA weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Bankgarantien in EURO gestellt werden können.

**Nr. 92. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000**

---

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

**7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.**

7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.

7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"AKP-Erzeugnis - Verordnungen (EG) Nr. 1706/98 und (EG) Nr. 2562/98"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.

8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 (ABl. der EG Nr. L 331), (EG) Nr. 1706/98 vom 20. Juli 1998 (ABl. der EG. Nr. L 215) und (EG) Nr. 2562/98 vom 27. November 1998 (ABl. der EG Nr. L 320).

Nr. 92. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000

Anlage 1

**Anlage zum Lizenzantrag**

zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean mit Ermäßigung des Zollsatzes

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel.Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Nr. 92. INFORMATION – Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Oktober 2000 bis 31. Dezember 2000

Anlage 2

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16))	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.10.2000 - 31.12.2000 t	Antragshöchstmenge t					
AKP 2	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets								
	0203 12 11									
	0203 12 19									
	0203 19 11									
	0203 19 13									
	0203 19 15									
	0203 19 55 <sup>1)</sup>									
	0203 19 59									
	0203 21 10									
	0203 22 11									
	0203 22 19									
	0203 29 11									
	0203 29 13									
	0203 29 15									
	0203 29 55 <sup>1)</sup>									
	0203 29 59									
						0206 30 21	Genießbare Schlach- nebenerzeugnisse von Hausschweinen, frisch oder gekühlt, gefroren	50 %	500,00	500,00
						0206 30 31				
	0206 41 91	Schweinespeck, frisch oder gekühlt, gefroren, gesalzen, getrocknet oder geräuchert								
	0206 49 91									
	0209 00 11	Schweinefett								
	0209 00 19									
	0210 11 11	Fleisch von Haus- schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert								
	bis									
	0210 11 39									
	0210 12 11									
	0210 12 19									
	0210 19 10									
	bis									
	0210 19 89									
	0210 90 39									
AKP 3	1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Lebern, Rohwürste nicht gekocht, andere	65 %	500,00	500,00					

1) ausgenommen Filets, einzeln gestellt



Diese Verlautbarung ist auch auf der Webseite  
der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im **Internet** verfügbar.

### **Impressum:**

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich Vieh und Fleisch

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb:        AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion:                                        GB III/Abt. 7 - Vieh und Fleisch  
Dresdner Straße 70  
Postfach 62  
A-1201 Wien

Telefon:    (01) 331 51-0  
Telefax:    (01) 331 51-297  
E-mail:     office@ama.bmlf.gv.at

Hersteller:                                        Eigendruck

Bezugsanmeldung:                                Bezugsanmeldungen werden vom GB I/Abt.3, Telefon (01) 331 51-143  
entgegengenommen.  
Als Bezugsanmeldung gilt die Überweisung auf das Konto Nr.  
20-00.106.575, BLZ 31000 bei der Raiffeisenzentralbank Österreich AG. Die  
Bezugsanmeldung gilt für das gesamte Kalenderjahr.

Bezugspreis:                                        Der Bezugspreis des Verlautbarungsblattes der AMA für den Bereich Vieh  
und Fleisch beträgt für das Kalenderjahr 2000 ATS 750,00 (€ 54,50). Alle  
Beträge, die die AMA für das Verlautbarungsblatt einhebt, unterliegen nicht  
der Umsatzsteuer. Die Bezieher des Verlautbarungsblattes sind deshalb nicht  
vorsteuerabzugsberechtigt. Einzelne Stücke des Verlautbarungsblattes sind  
gegen Entrichtung des Verkaufspreises von ATS 20,00 (€ 1,45) je Stück für  
das Jahr 2000 in der AMA erhältlich.  
Ersatz für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des  
Verlautbarungsblattes ist binnen drei Monaten nach dem Erscheinen  
unmittelbar bei der AMA anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes  
werden Stücke des Verlautbarungsblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung  
des Verkaufspreises abgegeben.